

AUSKUNFT ÜBER ZWANGSVERHEIRATUNG IN GUINEA

Berlin, 29.05.2018

Vielen Dank für Ihre Anfrage bezüglich Zwangsverheiratung in Guinea. Ihre Fragen kann Amnesty International wie folgt beantworten:

1.) Ist eine Zwangsverheiratung im Alter von 32 Jahren denkbar, da die Frauen sonst, auch wegen der Jungfräulichkeit, frühestmöglich verheiratet werden?

Zwangsheirat ist gegeben, wenn einer der beiden Partner oder beide Partner unter Druck gesetzt, gezwungen oder mit Gewalt bedroht werden, um die Eheschließung zu vollziehen.¹ Es gibt verschiedene Formen von Zwangsverheiratung, darunter die arrangierte, traditionelle oder gewohnheitsrechtliche Ehe, Scheinehe oder Ehe zur Streitbeilegung zwischen Familien.

Zwangsverheiratung ist entsprechend Artikel 319 des guineischen Strafgesetzbuches verboten und kann mit einer Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr geahndet werden.² Laut Artikel 281 des guineischen Bürgerlichen Gesetzbuches darf eine Ehe nur mit beiderseitigem Einverständnis geschlossen werden. Eine Ehe mit Einverständnis von lediglich einem Partner kann nach Artikel 305 des Bürgerlichen Gesetzbuches angefochten werden.³ In Artikel 319 des Strafgesetzbuches werden jedoch ‚besondere Bestimmungen‘ („dispositions particulières“) genannt, die eine Zwangsheirat vom Verbot ausnehmen. Sie werden jedoch nicht weiter definiert.⁴

Die Quote von Zwangsheiraten in Guinea zählt mit ca. 63%⁵ zu den höchsten in Sub-Sahra Afrika. Dies lässt darauf schließen, dass das gesetzliche Verbot von Zwangsverheiratung in der Praxis nicht umgesetzt wird. Die Anzahl der Zwangsehen in der Region Kankan (76%) sind besonders hoch, gefolgt von Labé und Nzérékoré (75%), Kindia (61%) und der Region Conakry (39%)⁶. Die Praxis der Zwangsverheiratung ist laut dem guineischen Sozial-, Frauen und Kinderministerium (Ministère de l'Action Sociale, de la Promotion Féminine et de l'Enfance) in allen Volksgruppen und Religionsgemeinschaften verbreitet, wobei sie jedoch bei den Ethnien Fulbe und Malinke sowie in der muslimischen Bevölkerung am häufigsten praktiziert wird. Darüber hinaus ist die Praxis in ländlichen Gegenden weiter verbreitet als in urbanen Regionen.⁷

¹ Amnesty International: Forced and early marriage in Burkina Faso: the facts, <https://www.amnesty.org/en/press-releases/2016/04/burkina-faso-forced-early-marriage-facts/>, 23.05.2018

² Nouveau Code Pénal: <http://www.mccguinee.com/wp-content/uploads/2017/01/NOUVEAU-CODE-PENAL-DE-LA-REPUBLIQUE-DE-GUINEE-Fevrier-2016.pdf>, 16.05.2018

³ Code Civil de la Republique de Guinee, <http://gn.china-embassy.org/chn/jsfw/zcfg/P020150401675236814467.pdf>, 16.05.2018

⁴ Nouveau Code Pénal: <http://www.mccguinee.com/wp-content/uploads/2017/01/NOUVEAU-CODE-PENAL-DE-LA-REPUBLIQUE-DE-GUINEE-Fevrier-2016.pdf>, 16.05.2018

⁵ Guinée 28 Info: Guinée : 63 % des unions sont des mariages forces, <http://guinee28.info/guinee-63-des-unions-sont-des-mariages-forces/>, 23.05.2018

⁶ Ministère des Affaires Sociales, de la Promotion Féminine et de l'Enfance: Rapport national sur l'élimination et la prévention des violences à l'égard des femmes/filles; <http://www.gn.undp.org/content/dam/guinea/docs/whatwedo/women-empowerment/rapport-national-vbg-2013.pdf> (28.05.2018)

⁷ Canada: Immigration and Refugee Board of Canada, Guinea: Forced marriages, including prevalence; legislation affecting forced marriages; state protection; ability of women to refuse a forced marriage (2012-2015), <http://www.refworld.org/cgi-bin/texis/vtx/rwmain?docid=563c5f164>, 23.05.2018



Dem United Nations Population Fund zur Folge wurden 63% der Frauen im Alter 20 bis 24 verheiratet, bevor sie 18 Jahre alt waren.⁸ Eine spätere Zwangsverheiratung ist möglich. Amnesty International ist kein einziger Fall bekannt, in dem eine Zwangsverheiratung strafrechtlich geahndet wurde. Die Internationale Menschenrechtsliga (Fédération Internationale des Ligues des Droits de l'Homme) gibt an, dass Frauen in Guinea Schwierigkeiten haben, rechtlichen Beistand zu erhalten, da kaum Wissen über Menschen- und Frauenrechte vorhanden ist, die Analphabetenrate sehr hoch ist und die Kosten für einen Gerichtsverfahren für die meisten Frauen nicht bezahlbar sind.

Nach dem Gewohnheitsrecht ist es theoretisch möglich, eine Zwangsheirat zu verweigern. Jedoch ist der Druck durch die Familien i.d.R. so hoch, dass Frauen dies in der Praxis kaum wahrnehmen können. Frauen, die eine Zwangsheirat verweigern, werden häufig von der Gesellschaft geächtet und von ihrer Familie ausgeschlossen. Dies kann auch dazu führen, dass sie ihren Wohnort verlassen oder ins Ausland fliehen müssen.⁹

2.) Ist es möglich, dass eine alleinstehende Frau in Guinea ihren Lebensunterhalt sichern kann, auch vor dem Hintergrund, dass die Asylantragstellerin die Ernährerin einer 4-köpfigen Familie (Eltern und 28-jährige Schwester) war?

Artikel 324 des Bürgerlichen Gesetzbuches legt fest, dass der Mann das Staatsoberhaupt der Familie ist. Er kann seiner Ehefrau verbieten, arbeiten zu gehen und den Wohnort der Familie bestimmen.¹⁰ Jedoch kann eine unverheiratete Frau auch als Familienoberhaupt fungieren und somit theoretisch über ihren Wohnort und ihren Beruf entscheiden.¹¹ Wie realistisch dies für den Alltag in Guinea ist, kann Amnesty International nicht einschätzen.

Die Weltbank beziffert die Arbeitslosenquote in Guinea für das Jahr 2017 mit 4,5%.¹² In den Städten Guineas ist die Arbeitslosigkeit in den letzten Jahren laut Weltbank von 8% auf 16% angestiegen.¹³ Außerdem ist der Österreichischen Wirtschaftskammer zu entnehmen, dass der Anteil der Frauen an den Erwerbspersonen in Guinea fast 50% beträgt.¹⁴ Es ist folglich nicht unüblich, dass Frauen in Guinea erwerbstätig sind.

Amnesty International kann nicht einschätzen, wie wahrscheinlich es ist, dass die Antragstellerin eine Anstellung findet, die die Versorgung einer vierköpfigen Familie sicherstellt. Trotz der geringen Arbeitslosenquote lebten im Jahr 2012 in Guinea noch 55% der Bevölkerung unter der nationalen Armutsgrenze.¹⁵

⁸ US Department of State: Country Reports on Human Rights Practices: Guinea, <https://www.state.gov/documents/organization/265474.pdf>, 29.05.2018

⁹ Canada: Immigration and Refugee Board of Canada, Guinea: Forced marriages, including prevalence; legislation affecting forced marriages; state protection; ability of women to refuse a forced marriage (2012-2015), <http://www.refworld.org/cgi-bin/tehis/vtx/rwmain?docid=563c5f164>, 23.05.2018

¹⁰ Code Civil de la Republique de Guinee <http://gn.china-embassy.org/chn/jsfw/zcfg/P020150401675236814467.pdf>, 16.05.2018

¹¹ World Bank: Guinea, <http://wbi.worldbank.org/en/data/exploreconomies/guinea/2017>

¹² World Bank: Unemployment, <https://data.worldbank.org/indicator/SL.UEM.TOTL.ZS?locations=GN&view=chart>, 28.05.2018

¹³ World Bank: Guinea Overview, <http://www.worldbank.org/en/country/guinea/overview>, 17.05.2018

¹⁴ Österreichische Wirtschaftskammer, Länderprofile Guinea, <https://wko.at/statistik/laenderprofile/lp-guinea.pdf>, 17.05.2018

¹⁵ World Bank: Data: Guinea, <https://data.worldbank.org/indicator/SI.POV.NAHC?locations=GN>, 28.05.2018



3.) Wäre es ihr möglich, eine Wohnung zu mieten?

Mit einem ausreichenden Einkommen wäre es möglich, eine Wohnung zu mieten (Vgl. 2.).

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen weitergeholfen zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Franziska Ulm-Düsterhöft
Fachreferentin Afrika

